

Antrag Nr. 21-F-21-0003

SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Zukünftige Gestaltung der Städtepartnerschaft in Wiesbaden
-Antrag der SPD-, CDU- und Bündnis 90/ Die Grünen-Rathausfraktionen vom 17.02.2021-

Antragstext:

Gent kündigte am 22. Januar 2021 die Städtepartnerschaft sowohl mit Wiesbaden, aber auch mit seinen anderen Partnerstädten auf. Dieser Schritt wird von Wiesbadener Seite zutiefst bedauert. Das bedauerliche Ende der offiziellen Partnerschaft soll jedoch nicht das Aus der freundschaftlichen Beziehungen der Genter und Wiesbadener Bürger und Vereine bedeuten. Grund für die Beendigung der Städtepartnerschaft von Genter Seite aus sei, dass das Verbrüderern von Städten als überholt angesehen wird. Die einzige Verbindung, die erhalten bleibt, ist die Städtepartnerschaft mit Kanazawa in Japan. Die freigewordenen finanziellen Mittel sollen genutzt werden, um Gent als Smart und Euro City weiter voranzutreiben. Japan spielt hier eine wichtige Rolle, da es bei dem Thema Smart Cities eine Vorreiterrolle einnimmt. Gent gab nicht nur an, dass das Konzept der Verbrüderung von Städten veraltet sei. Zwischen Wiesbaden und Gent sei der Austausch nicht intensiv genug gewesen in der Vergangenheit. Gent habe nicht im gewünschten Maße von diesem Austausch profitiert. Weitere Details wurden bisher nicht genannt. Schaut man sich die Haushaltspläne dieser Legislaturperiode an, fällt auf, dass der Etat für Städtepartnerschaften kontinuierlich erhöht wurde. Die Mittel sind zwar nicht im vollen Maße ausgeschöpft; allerdings bereitgestellt worden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden bedauert die Entscheidung der Stadt Gent, die Städtepartnerschaft mit Wiesbaden zu beenden. Auch wenn sich Europa in den letzten fünf Jahrzehnten verändert und geöffnet hat, bleibt der direkte Austausch zwischen einzelnen Kommunen, idealerweise durch zivilgesellschaftliches Engagement getragen, eine wichtige Gelegenheit, um Menschen über Grenzen hinweg zusammenzubringen. Die Verlagerung der Zusammenarbeit in Netzwerke wie EUROCITIES kann dies letztlich nicht ersetzen, da dort der Austausch auf administrativer Ebene im Vordergrund steht.

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Gremien der Stadt Gent das Bedauern der Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden über die Entscheidung der Beendigung der Partnerschaft zu übermitteln; verbunden mit der Hoffnung, dass die entstandenen Verbindungen auf Vereinsebene weiterbestehen werden.
2. Zu prüfen, inwieweit Möglichkeiten zur Kooperation der Hochschulen, Kunstvereinen etc. bestehen, insbesondere Austausche zwischen Auszubildenden und Studierenden, Stipendien im Kunst- und Kulturbereich, Bildungsreisen, gemeinsame Festivals oder ähnliches.
3. zu prüfen und im Ausschuss zu berichten, ob und auf welchen Gebieten das Netzwerk EUROCITIES für Wiesbaden sinnvoll sein könnte und welcher Aufwand/Kosten damit verbunden wäre.

zu berichten:

1. Was ist mit den zur Verfügung gestellten Mitteln für die Pflege und den Ausbau von Städtepartnerschaften geschehen? Wohin sind diese geflossen? Welche Maßnahmen wurden verfolgt?
2. Wie wurde der Ausbau der Städtepartnerschaften, der 2008 gefordert wurde, umgesetzt (08-F-25-0135)?

Antrag Nr. 21-F-21-0003
SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen

3. Wie wurde nach dem Beschluss 16-F-05-0020 I 0036 mit dem Ausbau der nordamerikanischen Städtepartnerschaften weiterverfahren? Wurden Boston, Hartford, Providence und Sacramento als Partnerstädte angefragt? Was war hier das Ergebnis?
4. Welche Maßnahmen schlägt der Magistrat vor, um zukünftig Städtepartnerschaften zu intensivieren und auszubauen, besonders im Hinblick auf das ehrenamtlich getragene Engagement?

Wiesbaden, 17.02.2021